Nr. 378 I März 2024

Journal.

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Notfallzentrum in Rostock eingerichtet – Gemeinsamer Tresen von KVMV und Klinik

QUALITÄTSSICHERUNG

Substitution für opioidabhängige Patienten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Foto: © KVMV/Schrubbe

„2024 muss ein Jahr der großen Reformen werden." Das hat Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach auf dem Neujahrsempfang der Deutschen Ärzteschaft im Januar dieses Jahres in Berlin beschworen. Und dafür, so der Minister, müsse die Ärzteschaft eng zusammenarbeiten, um die zukünftigen Versorgungsaufgaben zu lösen.

Was dann folgte, waren keine neuen, aber sehr beeindruckenden Zahlen, z.B. der Anstieg der Demenzkranken auf 2,4 Millionen bis 2040 sowie der Anstieg der Anzahl von Pflegebedürftigen in Deutschland auf 7 Millionen im Jahre 2050. Diese Entwicklung nahm er zum Anlass, seine vielfältigen Gesetzesvorhaben und Verordnungen als Voraussetzung für eine nahezu komplette Umgestaltung des Gesundheitssystems zu rechtfertigen.

Obwohl Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer, bereits in seinem Grußwort an die Ärztinnen und Ärzte darauf verwiesen hatte, dass die Zeit zur Umsetzung vieler Gesetzesvorhaben in dieser Legislaturperiode ziemlich knapp wird, ließ sich Karl Lauterbach in der Ankündigung von Veränderungen und Maßnahmen nicht bremsen. Der Bogen reichte vom Krankenhaustransparenzgesetz, der Klinik- und Notfallreform über die Honorierung der niedergelassenen Haus- und Fachärzte bis hin zur Schaffung von bis zu 5.000 neuen Medizinstudienplätzen.

Dabei fielen im Zusammenhang mit der Jahrespauschale Begriffe wie „ein Vertrauensbeweis an die Hausärzte" und „mehr Spielräume für die Patientenversorgung". Ein echtes Neuschwanstein der Gesundheitsversorgung, in der man sich gedanklich wohlfühlen kann, wie ich finde. Nur Konkretes war wenig zu hören, auch nicht von der Umsetzung einer neuen zeitgemäßen Gebührenordnung für Ärzte. Schaut man sich die bisherige Bilanz der abgeschlossenen Projekte des Bundesgesundheitsministers an, so ist sie eher ernüchternd. Nach der Hälfte seiner Amtszeit ist kaum eines der Projekte des Lauterbachschen Reformpakets zu Ende gebracht. Vieles ist andiskutiert und soll kurzfristig als Gesetz umgesetzt werden, für gründliche Diskussionen und Risikoabwägung bleibt keine Zeit. Dafür ist aber, wie so oft, wahrscheinlich mit Sanktionen für die Leistungserbringer zu rechnen.

Zugegeben, was sich da auftürmt, ist ein Riesenberg an Reformen, aber man hätte in der Zeit der großen Koalition viele der seit langem bekannten demografischen Probleme aktiv angehen müssen. Jetzt ist die Zeit für solche grundlegenden und zum Teil systemverändernden Maßnahmen zu kurz bzw. es ist nicht mehr die Zeit, die Auswirkungen dieser Prozesse auf die medizinische Realität in der Bevölkerung zu bedenken. Das zeigt auch die anhaltende kontroverse Diskussion um die Legalisierung des Cannabis-Konsums. Der Widerstand der Bundesländer gegen die Gesetzesvorhaben des Ministers, das Aufbegehren der niedergelassenen Ärzte und die Streiks, z.B. der in den Universitäten tätigen Ärztinnen und Ärzte, die Einführung einer dysfunktionalen Telematikinfrastruktur, inklusive einer elektronischen Patientenakte mit Abstrichen, die berechtigten Aktionen der Medizinischen Fachangestellten gegenüber einer ignoranten und unbeweglichen Politik zeigen deutlich die Systemfehler der jetzigen Regierung auf.

Insofern ist zu befürchten, dass die aktuellen Probleme der Patienten wieder nicht in Berlin im Taktiksandkasten gelöst werden, sondern in den Praxen und Kliniken aufgefangen werden müssen; dort wo Teams aus Ärztinnen, Ärzten, Psychotherapeutinnen und -therapeuten in persönlicher und nicht delegierbarer Verantwortung stehen.

Und es ist nötig, dass wir diese Gruppe Gleichgesinnter stärken und auch weitere Gruppen der Heilberufe aktivieren, denn wir sind nicht die Einzigen, die unter dieser Politik leiden. In vielen Bundesländern gibt es schon Aktionsbündnisse freier Berufe, die ihre Kräfte bündeln, um die Effektivität von politischen Entscheidungen in der Praxis zu überprüfen und diese Ergebnisse öffentlich diskutieren.

Die Zeit des Ankündigens und des Versuchens für Politiker ist vorbei, und manchmal muss man sich vor dem Hintergrund der täglichen Realität auf die richtige Übersetzung des lateinischen Sprichwortes besinnen: „respice finem" heißt: „Bedenke das Ende" und eben nicht „Beende das Denken".

Mit kollegialem Gruß
Ihr Ulrich Freitag

Dipl.-Med. Ulrich Freitag ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung M-V.

4

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Notfallzentrum im Klinikum Südstadt Rostock eröffnet

6

MEDIZINISCHE BERATUNG

Schwerpunktjahr HPV-Impfungen – Nationale Impfkonferenz

S. 4/5 ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
Bereitschaftsdienstpraxis am Südstadtklinikum in neuen Räumen – Erster gemeinsamer Tresen von Krankenhaus und KVMV

S. 6/7 MEDIZINISCHE BERATUNG
2024 – Schwerpunktjahr HPV-Impfungen
Initiative zur Steigerung der HPV-Impfquoten in M-V

S. 8/9 QUALITÄTSSICHERUNG
Schmaler Grat – Substitution für opioidabhängige Patienten

S. 10 KURZ UND KNAPP
- AOK Nordost kündigt Vereinbarung zur Überweisungssteuerung
- BKK-Vertrag zur VKA-Therapie
- Umfrage: Folgen von Medikamenten-Lieferengpässen für Ärzte
- Beratung von Heilberufskörperschaften und Verbänden

S. 11-14 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN

S. 15 PRAXISNACHFOLGE IN OFFENEN PLANUNGSBEREICHEN
für freiwerdende Hausarztstellen

S. 16-18 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN
von Vertragsarztsitzen

S. 19 AUSSCHREIBUNG
Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg

S. 19 IMPRESSUM

S. 20 PERSONALIEN

S. 21 FEUILLETON
Das Reiseland M-V für die Jackentasche

S. 22-25 VERANSTALTUNGEN

S. 26/27 PRAXISSERVICE
Ansprechpartner der KVMV

S. 28 KVMV-VERANSTALTUNGEN
Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2024

Titel: Blutdruckmessen in einer Hausarztpraxis in Schwerin.
Foto: *© KVMV/Büttner*

Bei der Eröffnung mit dabei waren u.a. Stefanie Drese (5. v. l.) und Eva-Maria Kröger (6. v. l.) Foto: © Joachim Kloock

Bereitschaftsdienstpraxis am Südstadt-Klinikum in neuen Räumen – Erster gemeinsamer Tresen von Krankenhaus und KVMV

*Von Torsten Lange**

Nach rund zwei Jahren Bauzeit ist am 18. Januar 2024 das Notfallzentrum am Klinikum Südstadt Rostock eröffnet worden. Damit ging auch der erste „gemeinsame Tresen" eines Krankenhauses mit der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) in Betrieb.

An der Eröffnung der um- und neugebauten zentralen Notfallversorgung im Südstadt-Klinikum nahmen u.a. Landesgesundheitsministerin Stefanie Drese, Rostocks Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger und der Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung, Dr. Chris von Wrycz Rekowski (im Bild 3. v. r.), der Ärztliche Direktor Prof. Dr. Jan P. Roesner (2. v. r.), Chefarzt Dr. Jan-Arne Lauffs (2. v. l.), Stationsleiterin Sandra Steffen (3. v. l.), viele Ärzte und Mitarbeitende des Krankenhauses sowie der Kreisstelle Rostock und der KVMV teil.

Die Erweiterung der Zentralen Notaufnahme zum Notfallzentrum wurde wegen der steigenden Patientenzahlen in der Region nötig und stellt eines der wichtigsten Neubauprojekte am Klinikum Südstadt dar. Die Bauarbeiten an der Rettungszufahrt sollen bis zum Spätsommer abgeschlossen sein.

Bereitschaftsdienstpraxis in neuen Räumen

Weitere wesentliche Neuerung: Die bisher in deutlicher Entfernung zur Notaufnahme untergebrachte Bereitschaftsdienstpraxis der KVMV – sie befand sich in einem anderen Gebäude des Klinikums – liegt nun in unmittelbarer Nähe der zentralen Notfallversorgung. Damit wurde eine bereits vor zehn Jahren entstandene Idee Realität: Die Praxis des ärztlichen Bereitschaftsdienstes und der Klinik-Notfalltresen stellen nun eine Einheit dar. Dies sorgt für kurze Wege für Patienten, Ärzte und Mitarbeitende. Das langjährige Provisorium im Klinikum Südstadt für den Bereitschaftsdienst der KVMV ist damit beendet.

Kurze Wege – kürzere Wartezeiten

Zugleich wird der „gemeinsame Tresen" viele Probleme in der Notfallversorgung der Patienten besser lösen, zudem werden die Wartezeiten deutlich verkürzt – beste Voraussetzungen also für die Intensivierung der jahrelangen guten Zusammenarbeit mit dem Klinikum Südstadt.

Moderne Ausstattung des neuen Notfallzentrums

Das Zentrum umfasst nach der Modernisierung auch des alten Teils der Notaufnahme insgesamt 29 Untersuchungs- und Behandlungsplätze, Warteräume mit WLAN und Automaten für Getränke und Snacks sowie USB-Ladestationen. Über ein Bildschirmmonitoring ist die wahrscheinliche Wartezeit der Patienten einzusehen.

Für den Bereitschaftsdienst der KVMV stehen zwei moderne Untersuchungsräume, Aufenthaltsraum und Schlafplätze für Arzt und Fahrer zur Verfügung. Geplant ist auch die gemeinsame Nutzung von Akutlabor und Röntgen. Vorgesehen ist zudem, dass die Befunde sofort digital zum behandelnden Arzt des Patienten gehen. ■

ⓘ Informationen zum Bereitschaftsdienst der KVMV sind im Internet zu finden unter: → *www.kvmv.de* → *Button: Ärztlicher Bereitschaftsdienst*

KOMMENTAR

Während der „Ankündigungs"- und Gesundheitsminister Karl Lauterbach in Berlin noch an seiner Reform der Notfallversorgung werkelt, praktizieren Vertragsärzte der KVMV-Kreisstelle und ihre Kollegen am Klinikum Südstadt Rostock seit Jahren eine gute Zusammenarbeit zwischen ambulanter und stationärer Notfallversorgung. Dafür waren keine neuen Gesetze, keine neue Kontrollbürokratie und keine bundeseinheitlichen Vorgaben mit Berliner Horizont notwendig, wie es in den ersten Entwürfen von Minister Lauterbach zur Reform der Notfallversorgung nachzulesen ist. Es bleibt zu hoffen, dass diese gelungene Kooperation nicht nur durch andere Krankenhäuser in M-V, sondern bundesweit wahrgenommen wird.

Torsten Lange

Torsten Lange *Foto: © KVMV/Rambow*

**Dipl.-Med. Torsten Lange ist niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin und Leiter der KVMV-Kreisstelle in Rostock.*

2024 – Schwerpunktjahr HPV-Impfungen

Initiative zur Steigerung der HPV-Impfquoten in Mecklenburg-Vorpommern

*Von Dr. Martina Littmann und Dr. Inga Rellermeier**

Humane Papillomviren (HPV) gehören zu den häufigsten sexuell übertragbaren Erregern. Die durch das Virus hervorgerufenen Infektionen können u.a. zu Zellveränderungen an Zervix und Oropharynx und damit zu Krebsvorstufen bis hin zu manifesten Karzinomen führen. Das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGuS) M-V weist auf die Bedeutung der HPV-Impfung hin.

Jedes Jahr erhalten in Deutschland etwa 6.250 Frauen und 1.600 Männer die Diagnose einer HPV-bedingten Krebserkrankung. 1.500 bis 1.600 Frauen sterben jährlich daran. Tausende erleiden Krebsvorstufen und mehr als 100.000 Personen erkranken an Genitalwarzen, verursacht durch HPV [1]. Mit der Impfung gegen HPV steht ein hochwirksames Mittel zur Prävention dieser Erkrankungen zur Verfügung. 2007 empfahl die Ständige Impfkommission (STIKO) die HPV-Impfung zunächst für Mädchen. Seit Juni 2018 ist eine generelle Impfung gegen HPV für alle Mädchen und Jungen im Alter von neun bis 14 Jahren zur Reduktion der Krankheitslast durch HPV-assoziierte Tumore empfohlen. Spätestens bis zum Alter von 17 Jahren sollen versäumte Impfungen gegen HPV nachgeholt werden.

Studien belegen Impfstoffwirksamkeit und Verträglichkeit

Eine 2020 publizierte schwedische Studie bei mehr als 1,5 Millionen Mädchen und Frauen, die vor dem 17. Geburtstag geimpft wurden, ergab ein um 88 Prozent geringeres Risiko für ein Zervix-Karzinom gegenüber Ungeimpften[2]. In einer 2021 veröffentlichten Studie aus Großbritannien wurden Daten von 13,7 Millionen Frauen im Alter von 20 bis 30 Jahren ausgewertet. Auch hier zeigte sich eine signifikante Reduktion von Gebärmutterhalskrebs bei geimpften Frauen. Die Risikoreduktion fiel umso größer aus, je jünger die Mädchen zum Zeitpunkt der Impfung waren (87 Prozent bei Impfalter 12 bis 13 Jahre vs. 62 Prozent bei Impfalter 14 bis 16 Jahre) [3]. Eine dritte aktuelle Studie hat im Follow-up-Design 3.580 Probanden aus 33 Kommunen in Schweden und Finnland vier und acht Jahre nach der HPV-Impfung untersucht. Dabei stellten die Autoren fest, dass die Depletion kanzerogener HPV-Typen durch die Impfung effektiv ist. Des Weiteren wurden Kommunen, in denen nur Mädchen geimpft wurden, anderen Kommunen, in denen die Impfungen mit neutralem Geschlechtsverhältnis (Impfung von Jungen und Mädchen) erfolgten, gegenübergestellt. Dabei ergab sich,

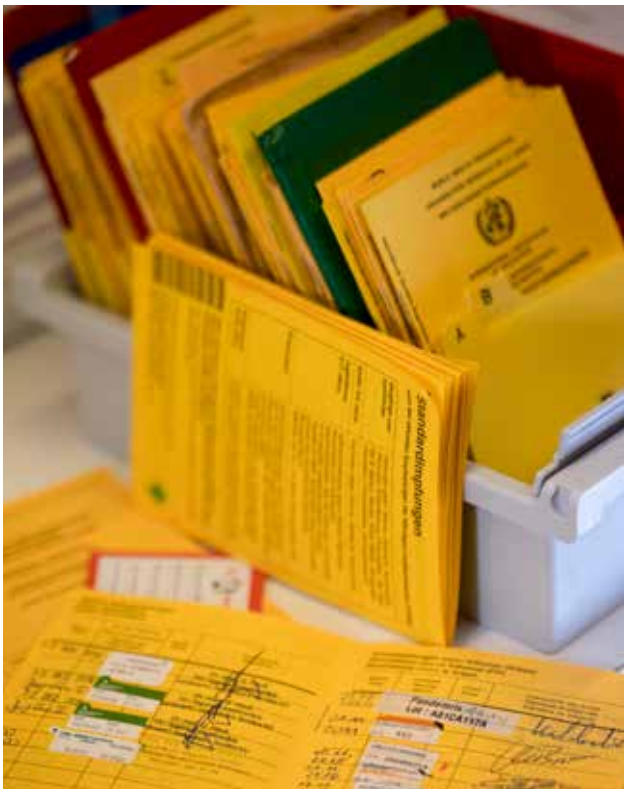


Foto: © KVMV/Büttner

dass der Effekt bei geschlechtsneutraler Impfung stärker war. Nach vier Jahren zeigte sich eine Herdenimmunität mit Effekten auch auf die ungeimpfte, erwachsene Bevölkerung [4].

Impfquoten in Deutschland

Die Quoten für eine vollständige HPV-Impfung der 15-Jährigen liegen in Deutschland allerdings nur bei durchschnittlich 50,4 Prozent für die Mädchen und bei 25,5 Prozent für die Jungen. Mecklenburg-Vorpommern liegt bei dieser Veröffentlichung im Bundesländervergleich zusammen mit Sachsen-Anhalt auf den vordersten Plätzen. 2020 waren in M-V 68,7 Prozent der 15-jährigen Mädchen und 29,9 Prozent der gleichaltrigen Jungen vollständig gegen HPV geimpft. Damit

gibt es bei den HPV-Impfquoten sowohl in Deutschland als auch in M-V noch deutliche Reserven [5].
Eine aktuelle DAK-Sonderanalyse im Rahmen des Kinder- und Jugendreports der Abrechnungsdaten aus den Jahren 2017 bis 2022 von mehr als 24.000 Kindern und Jugendlichen bis einschließlich 17 Jahren, die bei der DAK-Gesundheit in M-V versichert sind, ergab, dass die HPV-Impfungen in M-V deutlich zurückgegangen sind. 2022 wurden 30 Prozent weniger Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 17 Jahren erstmalig gegen HPV geimpft als im Vorjahr. Damit liegt M-V deutlich über dem Bundesschnitt (Rückgang um 25 Prozent). Besonders stark ist der Rückgang bei den 15- bis 17-jährigen Jungen. Hier sanken die HPV-Erstimpfungen um 55 Prozent [6].

Foto: © KVMV/Schrubbe

Nationales HPV-Impfkonzept geplant

Am 13. und 14. Juni 2024 ist M-V gemeinsam mit Sachsen-Anhalt Ausrichterland der Nationalen Impfkonferenz in Rostock-Warnemünde. Auf dieser, alle zwei Jahre stattfindenden, Fachkonferenz wird neben vielen anderen fachlichen und politischen Impfthemen auch HPV ein Schwerpunktthema sein, bei dem u.a. auch erstmals ein Nationales Impfkonzept zur Steigerung der HPV-Impfquoten in Deutschland vorgestellt werden soll [7].
Eine wichtige Möglichkeit zur Information über HPV und ggf. zur Durchführung der HPV-Impfungen bietet die Jugendgesundheitsuntersuchung (J1), die für Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren vorgesehen ist. Seit 2012 konnte durch die Einführung der Erinnerungsschreiben für die freiwillige J1-Untersuchung durch das LAGuS M-V die Inanspruchnahme dieser kinderärztlichen Vorstellung von 43 Prozent (I/2012) auf 58 Prozent (III/2023) gesteigert werden. Um die Impfquoten der sehr effektiven HPV-Impfung weiter zu erhöhen und damit viele Kinder und Jugendliche vor HPV-assoziierten Tumoren zu schützen, soll möglichst jede Arztkonsultation bei den 9- bis 17-Jährigen genutzt werden, um neben dem allgemeinen Impfstatus auch die Vollständigkeit der HPV-Impfungen zu kontrollieren und ggf. fehlende Impfserien zu beginnen bzw. Impfungen nachzuholen. Deshalb rufen wir neben den Kinder- und Jugendärzten, den Hausärzten, Allgemeinmedizinern und Gynäkologen auch alle Ärztinnen und Ärzte anderer Fachgebiete auf, im Jahr 2024 schwerpunktmäßig die HPV-Impfungen für die betroffene Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen anzubieten und durchzuführen. ■

(1) Robert Koch Institut (2018). RKI-Ratgeber Humane Papillomviren Epidemiologisches Bulletin 27; Zentrum für Krebsregisterdaten am RKI. Gebärmutterhalskrebs (Stand 6.12.2017)
(2) N Engl J Med. 2020;383(14)
(3) Lancet. 2021;398(10316)
(4) Ecological diversity profiles of non-vaccine-targeted HPVs after gender-based community vaccination efforts (cell.com)
(5) Zentralinstitut kassenärztliche Versorgung, Stand 2021, www.zi.de/detailansicht/januar-2023
(6) www.dak.de/dak/landesthemen/mecklenburg-vorpommern-knapp-ein-drittel-weniger-hpv-impfungen-bei-kindern-und-jugendlichen-2636434.html#/).
(7) www.nationale-impfkonferenz.de

ⓘ Der vollständige Beitrag ist zu finden unter:
→ *www.kvmv.de* → *Mitglieder* → *Medizinische Beratung* → *Schutzimpfungen*

**Dr. med. Martina Littmann ist Abteilungsleiterin Gesundheit im LAGuS M-V;*
Dr. med. Inga Rellermeier ist Fachärztin für Neurologie.

Medikamentenausgabe in einer Substitutionspraxis. Foto: © KVMV/Büttner

Schmaler Grat – Substitution für opioidabhängige Patienten

*Von Martin Förster**

Der Grat ist schmal zwischen gut gemeint und gut gemacht: Nur wenige niedergelassene Ärzte in Mecklenburg-Vorpommern sind auf die Substitutionsbehandlung von Opioidabhängigen spezialisiert. Das kann nicht nur für die betreffenden Patienten Folgen haben.

Die Substitutionsbehandlung opioidabhängiger Patienten ist erwiesenermaßen wirksam und rettet Leben. Dennoch wird diese suchtmedizinische Behandlung nur von wenigen Kollegen in M-V praktiziert. Gründe dafür könnten sein:

- Ein mangelndes Ausbildungsangebot: In M-V bietet keine psychiatrische Klinik die Substitution Opiatabhängiger an, obwohl diese Handlungskompetenz für die Facharztausbildung Psychiatrie gefordert ist.
- Womöglich die Sorge, dass betreffende Patienten ein schwieriges Verhalten in der eigenen Praxis an den Tag legen könnten.
- Mangel an Wissen: Dies betrifft insbesondere Regeln zum Umgang mit Betäubungsmitteln (BtM) in der Arztpraxis, u.a. zum Zweck der Substitution.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Es gibt mittlerweile in Deutschland einen geordneten gesetzlichen Rahmen, der das Praktizieren von Substitutionsbehandlungen auf eine sichere Basis stellt.

ⓘ Die „Verordnung über das Verschreiben, die Abgabe und den Nachweis des Verbleibs von Betäubungsmitteln“ (Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung - BtMVV) – § 5: Substitution – ist im Internet zu finden unter:
→ *https://www.gesetze-im-internet.de/btmvv_1998/BJNR008000998.html*

Konsiliarregelung

Zudem besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Konsiliarregelung unter beratender Begleitung eines Substitutionsarztes einen Patienten zu behandeln. Dies hat den Vorteil, dass die Behandlung gemeinsam gestaltet werden kann und immer ein fachlicher Ansprechpartner verfügbar ist.

Ausstellen von BtM-Rezepten

Dringend sei vor dem Ausstellen von BtM-Rezepten außerhalb dieser Regelungen gewarnt. Einzelne Patienten, die nicht oder nicht mehr unter die Substitutionsbehandlung fallen, versuchen mitunter, bei Vertragsärzten Rezepte über Substitutionsmedikamente zu erlangen. Dies betrifft u.a. die Wirkstoffe Methadon, Levomethadon, Buprenorphin, retardiertes Morphin. Zu korrekt ausgestellten Verordnungen darf aus rechtlicher Sicht der Apotheker keine Rücksprache mit dem ausstellenden Arzt halten, um seine Bedenken zu äußern und ggf. zu überprüfen.
Das Ausstellen von Substitutionsrezepten ohne dafür bestehende Konsiliarregelung oder Zulassung des Arztes zur Substitution stellt einen Verstoß gegen die BtMVV dar und kann rechtliche Folgen nach sich ziehen.

Fördermöglichkeiten für Fortbildung

Kollegen, die am Praktizieren von Substitutionsbehandlungen interessiert sind, werden in M-V dringend gesucht!
So ist es der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) ein besonderes Anliegen, Ärzte für die flächendeckende Substitutionsbehandlung Opioidabhängiger zu gewinnen. Daher wird die Fortbildung zum Erlangen der Zusatzbezeichnung „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit einmalig 1.000 Euro gefördert. Niedergelassene und angestellte Ärzte sowie Ärzte in Facharztweiterbildung können diese Förderung beantragen. ■

Depotspritze zur Substitution *Foto: © KVMV/Büttner*

ⓘ Ansprechpartnerin zum Thema ist Jenny Klammer im Geschäftsbereich Qualitätssicherung der KVMV unter Tel.: 0385.7431 210 oder
E-Mail: jklammer@kvmv.de

Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter: → *www.kvmv.de* → *Mitglieder* → *Qualitätssicherung* → *Leistungen von A-Z* → *S* → *Substitutionsbehandlung Opioidabhängiger*

ⓘ Online-Fortbildungsveranstaltung

Live-Online-Seminare „Curriculum Suchtmedizinische Grundversorgung“ bietet z.B. die Arbeitsgemeinschaft Interdisziplinäre Medizin Hannover (AIM) an, zu finden im Internet unter:
→ *https://aim-suchtmedizin.de/home*

jk

**Martin Förster ist Facharzt für Allgemeinmedizin mit dem Schwerpunkt Suchtmedizin und Substitution in Rostock.*

Informationen aus den Fachabteilungen der KVMV

VERTRÄGE

AOK Nordost kündigt Vereinbarung zur Überweisungssteuerung

■ Die AOK Nordost hat zum **31. März 2024** die langjährige Vereinbarung zur Überweisungssteuerung zur Verbesserung der medizinischen Versorgung (A/B-Verfahren) gekündigt, die seit 2011 bestand. Dementsprechend können die **GOP 95001A/B** und **95002A/B** ab 1. April 2024 für die Versicherten der AOK Nordost nicht mehr abgerechnet werden. ■

ⓘ Eine aktuelle Übersicht ist im → *KV-SafeNet-Portal* zu finden unter: → *KV-Info* → *Download* → *Verträge und Vereinbarungen* → *Rubrik: weitere Verträge* → *Sonderverträge* → *Ü* → *Überweisungssteuerung*

BKK-Vertrag zur VKA-Therapie

■ Mit Wirkung zum **31. März 2024 endet die Teilnahme der Mobil Krankenkasse** am Vertrag zur Stärkung der Arzneimitteltherapiesicherheit bei oraler Antikoagulation (VKA-Therapie) mit dem BKK-Landesverband NORDWEST. Die Leistungen dieses Vertrages (GOP 92110 bis 92112) können damit für die Versicherten der Mobil Krankenkasse nicht mehr abgerechnet werden.
An dem Vertrag nehmen derzeit weiterhin mehr als 20 Betriebskrankenkassen (BKK) teil, die zusammen rund 130.000 Versicherte in M-V vertreten. ■

ⓘ Nähere Informationen zum Vertrag sowie eine aktuelle Übersicht der teilnehmenden BKK sind im → *KV-SafeNet-Portal* zu finden unter: → *KV-Info* → *Download* → *Verträge und Vereinbarungen* → *Rubrik: weitere Verträge* → *Sonderverträge* → *A* → *Arznei- und Heilmittel/Vitamin K-Antagonisten (VKA-Therapie)*

Für weitere Fragen steht Jeannette Wegner in der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 394 oder E-Mail: jwegner@kvmv.de zur Verfügung.

jw

MEDIZINISCHE BERATUNG

Folgen von Medikamenten-Lieferengpässen

■ Welche Auswirkungen haben Medikamentenengpässe auf die Patientenversorgung? Wie groß ist der zeitliche Mehraufwand für Ärzte? Dazu führt das Institut für Pharmakologie der Medizinischen Hochschule Hannover unter Leitung von Prof. Dr. Roland Seifert eine Umfrage durch: Im Zusammenhang mit der Lieferengpass-Situation seit November 2022 soll analysiert werden, welche Wirkstoffe nicht gut ersetzbar sind und wo das Ersetzen den Behandlungserfolg gefährdet.
Die Quantifizierung des Zeitmehraufwands für Ärzte könnte einen Beitrag zur Entwicklung von Lösungsansätzen zur Reduktion dieses Mehraufwands liefern, hieß es. Die Umfrage im Rahmen der Doktorarbeit von Julia Rotter ist fachrichtungsunspezifisch konzipiert. Die Teilnahme dauert etwa zehn Minuten. ■

ⓘ Zur Online-Umfrage: → *https://webext.mh-hannover.de/soscisurvey/Lieferengpass/*

gb

BERUFSPOLITIK

Beratung von Heilberufskörperschaften und Verbänden

■ Im Ergebnis der Proteste von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern am 8. November 2023 haben sich am 17. Januar 2024 in Schwerin Vertreter medizinischer Gesellschaften, der Ärzte- und Zahnärztekammern, der Kassenärztlichen Vereinigung M-V und von Berufsverbänden getroffen. Die Initiative ging dankenswerter Weise von der Kassenzahnärztlichen Vereinigung M-V aus, die in ihre Räume eingeladen hatte. Gastreferent Dr. Michael Diercks, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein, berichtete in einem Impulsvortrag über die dortige Interessengemeinschaft der Heilberufe und deren Aktivitäten. In der anschließenden Diskussion erfolgte ein reger Gedankenaustausch, in deren Ergebnis ein engerer Zusammenschluss der Heilberufe sowie ein koordiniertes Vorgehen, besonders auch zur besseren Vertretung der Interessen im politischen Bereich, konsentiert wurden. Weitere Aktivitäten wurden abgestimmt. ■

Protesttag am 8. November 2023 in Schwerin; Foto: © KVMV/Freitag

uf

Zulassungen und Ermächtigungen

Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 369/437.

BAD DOBERAN

Ende von Zulassungen
Dr. med. Thomas Koch, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin mit hälftigem Versorgungsauftrag in Graal-Müritz, ab 1. Januar 2024;

Brigitte Heidrun Hundt, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Kühlungsborn, ab 1. Januar 2024.

Praxissitzverlegung
Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Hartmut Duppel und Katrin Wiersbitzki, hausärztliche Internisten, nach 18107 Elmenhorst, Hauptstr. 27c, ab 19. Oktober 2023.

DEMMIN

Ruhen der Zulassung
Dipl.-Psych. Romy Schröder-Pillasch, psychologische Psychotherapeutin in Malchin, vom 19. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2023.

Änderung der Zulassung
Dr. med. Angelika Peters, Fachärztin für Innere Medizin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Jarmen, ab 1. April 2024.

Widerruf der Anstellung
Dr. med. André Michel, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Malchin, zur Anstellung von Dr. med. Dirk Steinbrink als Facharzt für Orthopädie in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung der Anstellung
Dr. med. Sylvia Tschötschel, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Borrentin, zur Anstellung von Dr. med. Johanna Schram als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 9. November 2023.

Genehmigung der partiellen Teilnahme
Dr. med. Karl Ulrich, hausärztlicher Internist in Jarmen, für Leistungen gemäß EBM-Nummer 13400. Die Genehmigung kann widerrufen werden, wenn die Leistungserbringung zukünftig durch niedergelassene Ärzte des fachärztlichen Versorgungsbereiches sichergestellt werden kann, bis 31. März 2026.

GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

Ende von Zulassungen
Claudia Scholz, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Lubmin, ab 1. Januar 2024;

Dipl.-Med. Beate Starigk, Praktische Ärztin in Anklam, ab 1. Januar 2024.

Änderung der Zulassung
Kathrin Ihrke, Fachärztin für Allgemeinmedizin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Greifswald, ab 1. Januar 2024.

Widerruf der Anstellung
Curiates Medicare MVZ Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Annette Hohm als Fachärztin für Innere Medizin in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. November 2023.

Genehmigung von Anstellungen
MVZ der Odebrecht-Stiftung Greifswald, zur Anstellung von PD Dr. med. habil. Tobias Böttcher als Facharzt für Neurologie in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Oktober 2023;

Dr. med. Holger Streich, hausärztlicher Internist in Karlshagen, zur Anstellung (Jobsharing) von Andreas Mueller als Facharzt für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Januar 2024;

Kathrin Ihrke, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Greifswald, zur Anstellung von Clemens Kischko als Facharzt für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2024.

Genehmigung der partiellen Teilnahme
Dr. med. Jan-Uwe Hahn, hausärztlicher Internist in Zinnowitz, für Leistungen gemäß EBM-Nummern 33070, 33072, 33073 und 33075, vom 1. April 2024 bis 31. März 2026.

Ende der Ermächtigung
Dr. med. Bastian Grundel, Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde der Universitätsmedizin Greifswald, ab 1. Oktober 2023.

Ermächtigungen
Korrektur (KV-Journal Februar 2024)
Prof. Dr. med. Felix von Podewils, Facharzt für Neurologie in der Klinik und Poliklinik für Neurologie der Universitätsmedizin Greifswald, ist für Leistungen gemäß EBM-Nummern 01321, 01430, 01435, 01600, 01602, 16220, 16222, 16311, 21311, 40110 und 16310 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Neurologie und Psychiatrie ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. Dezember 2025.

Dr. med. Rebecca Keßler, Fachärztin für Radiologie im Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie der Universitätsmedizin Greifswald, ist für MRT Defäkographie (Becken) gemäß EBM-Nummern 34442, 34452, 24210, 24211, 24212, 40110 und 40111 auf Überweisung von niedergelassenen Radiologen und Hausärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. März 2026.

GÜSTROW

Widerruf von Anstellungen
MVZ Bützow, zur Anstellung von Kristina Henschel als Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. November 2023;

Berufsausübungsgemeinschaft von Karin Hefftler und Dr. med. Volker Hefftler, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Bützow, zur Anstellung von MUDr. Eliska Knajblova als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. April 2024.

Genehmigung der Anstellung
Dr. med. Bertram Karrasch, Facharzt für Allgemeinmedizin in Güstrow, zur Anstellung von Dr. med. Karoline Schulze als hausärztliche Internistin in seiner Praxis, ab 9. November 2023.

Praxissitzverlegungen
PD Dr. med. Stefan Georg Schröder, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, nach 18276 Lohmen, Garder Str. 5, ab 19. Oktober 2023;

Dr. med. Antje Bürenheide, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, nach 17179 Gnoien, Tessiner Str. 18, ab 2. Februar 2024.

Ermächtigung
Dr. med. Christoph Prinz, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am KMG Klinikum Güstrow, ist für konsiliarärztliche Leistungen auf dem Gebiet der Onkologie auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Chirurgie, von Gastroenterologen und Pneumologen sowie onkologischen Schwerpunktpraxen ermächtigt, bis 31. Dezember 2025.

LUDWIGSLUST

Ende von Zulassungen
Dipl.-Psych. Ulrike Derstappen, psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag in Hagenow, ab 1. Januar 2024;

Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Hinsch, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Stapel, ab 1. Januar 2024.

Die Zulassung haben erhalten
Claudia Elsner, psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Ludwigslust, ab 1. Januar 2024;

Steffen Blomer, Facharzt für Allgemeinmedizin für Hagenow, ab 1. November 2024.

Änderung der Zulassung
Dipl.-Psych. Nicola Gerlach, psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Ludwigslust, ab 1. Januar 2024.

Widerruf von Anstellungen
MVZ Bannewitz in Neustadt-Glewe, zur Anstellung von Ursula Stix als Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Oktober 2023;

MVZ Facharztzentrum Westmecklenburg in Hagenow, zur Anstellung von Vladimir Gartz als Facharzt für Allgemeinmedizin in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung der Anstellung
MVZ Lindicum in Ludwigslust, zur Anstellung von Dr. med. Andreas Werner als Facharzt für Chirurgie im MVZ, ab 2. Januar 2024.

Praxissitzverlegung
Dr. med. Julia Warnke, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, nach 19258 Boizenburg, Dr.-Alexander-Str. 78, ab 1. Januar 2024.

Ende der Ermächtigung
MVZ Bannewitz, zum Betrieb einer KV-übergreifenden Nebenbetriebsstätte in 19306 Neustadt-Glewe, ab 1. Oktober 2023.

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Ende von Zulassungen
Dr. med. Nils Focke, Facharzt für Anästhesiologie in Neubrandenburg, ab 1. Januar 2024;

Dipl.-Med. Margitta Bergmann, Fachärztin für Allgemeinmedizin in 17091 Tützpatz, ab 1. Juli 2024.

Die Zulassung hat erhalten
Nadja Maroun, Fachärztin für Anästhesiologie für Neubrandenburg, ab 1. Januar 2024.

Widerruf von Anstellungen
MVZ Neubrandenburg-Ost am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum, zur Anstellung von Dr. med. Rochus Schütz als Facharzt für Strahlentherapie im MVZ, ab 1. Januar 2024;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Nils Focke und Dr. med. Milad Maroun, Fachärzte für Anästhesiologie bzw. Anästhesiologie und Intensivmedizin in Neubrandenburg, zur Anstellung von Dr. med. Antje Westphal als Fachärztin für Anästhesiologie in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2024.

Genehmigung von Anstellungen
MVZ Diaverum Neubrandenburg, zur Anstellung (Sonderbedarf) von Beate Fiene als Fachärztin für Innere Medizin/SP Nephrologie im MVZ, ab 1. Dezember 2023;

MVZ Neubrandenburg-Ost am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum, zur Anstellung von Dr. med. Gerlinda Kho als Fachärztin für Strahlentherapie im MVZ, ab 1. Januar 2024;

Dipl.-Soz.päd. Dietlind Schreiber, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Neubrandenburg, zur Anstellung (Jobsharing) von Dipl.-Psych. Heide-Manuela Bock als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2024;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Milad Maroun, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, und Nadja Maroun, Fachärztin für Anästhesiologie, in Neubrandenburg, zur Anstellung von Dr. med. Antje Westphal als Fachärztin für Anästhesiologie in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2024.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. med. Nils Focke und Dr. med. Milad Maroun, Fachärzte für Anästhesiologie bzw. Anästhesiologie und Intensivmedizin in Neubrandenburg, ab 1. Januar 2024.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. med. Milad Maroun, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, und Nadja Maroun, Fachärztin für Anästhesiologie, in Neubrandenburg, ab 1. Januar 2024.

Praxissitzverlegung
Dr. med. Ulrike Hünniger, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, nach 17033 Neubrandenburg, Begonienstr. 4, ab 1. Dezember 2023.

Ermächtigungen
Dr. med. Ulf Göretzlehner, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe am DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz in Neustrelitz, ist für die konsiliarische Beratung in Fragen der gynäkologischen Onkologie und Urogynäkologie, ambulante Entbindungen, endoskopische gynäkologische Eingriffe der Kategorien T1-Hysteroskopie und T2-Hysteroskopie sowie Laparoskopie/Pelviskopie in Verbindung mit Hysteroskopie ermächtigt, auf Überweisung von vertragsärztlich tätigen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. März 2026;

Dipl.-Med. Ingo Kühn, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe am DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz in Neustrelitz, ist für die ambulante Chemotherapie bei gynäkologisch-onkologischen Erkrankungen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Umkreis von Mecklenburg-Strelitz ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. März 2026.

PARCHIM

Ende von Zulassungen
Christoph-Friedrich Sonntag, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Raben Steinfeld, ab 1. Januar 2024;

Dr. med. Kerstin Feldt, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in Crivitz, ab 1. Januar 2024.

Widerruf der Anstellung
MVZ Dr. Kaps Neustadt-Glewe, zur Anstellung von Dipl.-Päd. Katrin Bogumil als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in der Nebenbetriebsstätte Plau am See, ab 1. November 2023.

Genehmigung der Anstellung
MVZ Dr. Kaps Neustadt-Glewe, zur Anstellung von Claudia Schmidt als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in der Nebenbetriebsstätte Plau am See, ab 1. November 2023.

ROSTOCK

Ende von Zulassungen
Dipl.-Psych. Kerstin Groß, psychologische Psychotherapeutin in Rostock, ab 15. Dezember 2023;

Cornelia Rinke, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in Rostock, ab 1. Januar 2024;

Dipl.-Med. Birgit Freese, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in Rostock, ab 1. Januar 2024;

Dipl.-Med. Ute Hertel, Fachärztin für Nervenheilkunde in Rostock, ab 1. April 2024.

Änderung von Zulassungen
Dr. phil. Jutta Piatkowski-Schlecht, psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Januar 2024;

Dr. rer. hum. Eva Woitke-Bastert, psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. April 2024.

Die Zulassung haben erhalten
Curiates Medicare Kinder MVZ, für Rostock, ab 1. Januar 2024;

Dipl.-Psych. Mandy Bohner, psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Januar 2024;

Thomas Domning, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie mit hälftigem Versorgungsauftrag sowie Facharzt für Neurologie mit hälftigem Versorgungsauftrag, für Rostock, ab 1. April 2024.

Widerruf von Anstellungen
Dr. med. Oliver Spanehl, Facharzt für Neurochirurgie in Rostock, zur Anstellung von Doctor-Medic Ali El-Hage als Facharzt für Neurochirurgie in seiner Praxis, ab 1. November 2023;

Onkologische Fachambulanz, Klinikum Südstadt Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Juliane Terpe-Weiland als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Fachambulanz, ab 1. Dezember 2023;

Curiates Medicare MVZ Rostock Mitte, zur Anstellung von Dr. med. Marie Kurt als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Januar 2024;

Curiates Medicare MVZ Rostock Mitte, zur Anstellung von Dr. med. Katrin Kleditzsch als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Januar 2024;

MVZ RosDOC in Rostock, zur Anstellung von Dörte Weirich als Fachärztin für Chirurgie im MVZ, ab 1. Januar 2024.

Genehmigung von Anstellungen
MVZ der Universitätsmedizin Rostock „Am Molenfeuer", zur Anstellung von MUDr. Ludmila Kinzel als Fachärztin für Augenheilkunde in der Nebenbetriebsstätte, ab 19. Oktober 2023;

Dr. med. Oliver Spanehl, Facharzt für Neurochirurgie in Rostock, zur Anstellung von Egils Stumbra-Stumbergs als Facharzt für Neurochirurgie in seiner Praxis, ab 1. November 2023;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Matthias Hohlbein, hausärztlicher Internist, und Dr. med. Matthias Bätje, Facharzt für Innere Medizin, in Rostock, zur Anstellung von Jens Burmeister als Facharzt für Allgemeinmedizin in der Nebenbetriebsstätte, ab 9. November 2023;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Jutta Muscheites, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kindernephrologie, und Dr. med. Christoph Fehlandt, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderkardiologie, in Rostock, zur Anstellung (Jobsharing) von Ingo Epping als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinder- und Jugendkardiologie in ihrer Praxis, ab 9. November 2023;

Onkologische Fachambulanz, Klinikum Südstadt Rostock, zur Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeiten von Dr. med. Kristin Strauß und Dr. med. Christian George jeweils von 0,2 VK/8 Stunden auf 0,4 VK/16 Stunden, ab 1. Dezember 2023;

Curiates Medicare Kinder MVZ Rostock, zur Anstellung von Cornelia Rinke als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in der Haupt- und der Nebenbetriebsstätte, ab 1. Januar 2024;

Curiates Medicare Kinder MVZ Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Marie Kurt als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in der Haupt- und der Nebenbetriebsstätte, ab 1. Januar 2024;

Curiates Medicare Kinder MVZ Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Katrin Kleditzsch als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Januar 2024;

MVZ für Kinder und Jugendliche Rostock, zur Anstellung von Steve Frahm als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Januar 2024;

MVZ RosDOC in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Thomas Sinow als Facharzt für Chirurgie/SP Visceralchirurgie in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Januar 2024;

Dr. rer. hum. Eva Woitke-Bastert, psychologische Psychotherapeutin in Rostock, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Henriette Ehrlich als psychologische Psychotherapeutin in ihrer Praxis, ab 1. April 2024.

Praxissitzverlegungen
MUDr. Ludmila Kinzel, angestellt als Fachärztin für Augenheilkunde im MVZ der Universitätsmedizin Rostock „Am Molenfeuer", nach 18057 Rostock, Doberaner Str. 142, ab 19. Oktober 2023;

Dr. phil. Martin Neumeyer, psychologischer Psychotherapeut, nach 18057 Rostock, Barnstorfer Weg 46/47, ab 15. November 2023;

Dipl.-Med. Ute Hertel, Fachärztin für Nervenheilkunde, nach 18106 Rostock, Kolumbusring 58, ab 1. Dezember 2023.

Widerruf der Ermächtigung
Prof. Dr. med. Michael Radke, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kindergastroenterologie in der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Rostock, für gastroenterologische Leistungen, ausgenommen die Behandlung von Stoffwechselerkrankungen (einschließlich Fettstoffwechselstörungen, Diabetes mellitus und Gicht), auf Überweisung von Vertragsärzten, ab 1. Oktober 2023.

Ermächtigungen
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Bernhard Frerich, Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Universitätsmedizin Rostock, ist für diagnostische und poststationäre Leistungen bei Patienten mit Fehlbildungen des MKG-Bereiches auf Überweisung von Vertragsärzten, für diagnostische und poststationäre Betreuung einschließlich der Chemotherapie von Patienten mit malignen Tumoren des Kopf-, Halsbereiches und der gutartigen Neubildungen des Mundes und des Halses auf Überweisung von Vertragsärzten, für die Behandlung von Nervenerkrankungen auf Überweisung von niedergelassenen MKG-Chirurgen, HNO- und Nervenärzten und die Behandlung von Patienten mit Kiefergelenkerkrankungen auf Überweisung von niedergelassenen MKG-Chirurgen ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b, § 116b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2025;

Anne Nyman-Dörrie, Fachärztin für Radiologie des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie der Universitätsmedizin Rostock, ist für Mammographie-Screening-Untersuchungen gemäß EBM-Nummern 01750, 01751, 01752 bis 01755, 01758, 01759 und 40850 bis 40855, Kontrollmammographien gemäß EBM-Nummern 34270 bis 34274, kurative Mammographien gemäß EBM-Nummern 34270 bis 34275 auf Überweisung niedergelassener Radiologen und Gynäkologen und für kurative Mammographien bei Männern gemäß EBM-Nummern 34270 bis 34275 auf Überweisung von Hausärzten, niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Fachärzten für Haut- und Geschlechtskrankheiten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. Dezember 2025;

Prof. Dr. med. Manfred Ballmann, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in der Kinder- und Jugendklinik der Universitätsmedizin Rostock, ist für kinderpneumologische und -allergologische Leistungen (mit Ausnahme von Mukoviszidose) auf Überweisung von vertragsärztlich tätigen Kinderpneumologen und Kinderärzten ermächtigt. Der Überweiserkreis ist durch Hausärzte erweitert. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. März 2026.

SCHWERIN/WISMAR/ NORDWESTMECKLENBURG

Ende von Zulassungen
Petra Abeling, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit hälftigem Versorgungsauftrag in Wismar, ab 1. Januar 2024;

Dr. med. Dmitrij Schein, Facharzt für Allgemeinmedizin in Schwerin, ab 1. Januar 2024.

Ruhen der Zulassung
Annemarie Stein, psychologische Psychotherapeutin in Schwerin, mit hälftigem Angestelltenversorgungsauftrag (Jobsharing), vom 19. Oktober 2023 bis 10. Oktober 2024.

Die Zulassung haben erhalten
Karin Sommer, Fachärztin für Allgemeinmedizin, mit hälftigem Versorgungsauftrag für Schwerin, ab 1. Januar 2024;

Dr. med. Susann Kilian, Fachärztin für Allgemeinmedizin, mit hälftigem Versorgungsauftrag für Schwerin, ab 1. Januar 2024;

Juliane Schmill, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Brüsewitz, ab 1. Juli 2024.

Widerruf von Anstellungen
MVZ Schwerin West, zur Anstellung von Dr. med. Benjamin Schwarz als Facharzt für Allgemeinmedizin in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. Oktober 2023.

MVZ Schwerin West, zur Anstellung von Dr. med. Raimar Steinbeck als Facharzt für Innere Medizin/SP Nephrologie in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Januar 2024.

Genehmigung von Anstellungen
MVZ Schwerin West, zur Anstellung von Dr. med. Andrea Külzer als hausärztliche Internistin in der Hauptbetriebsstätte, ab 9. November 2023;

Dr. med. Cathleen Radtke, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Schwerin, zur Anstellung von Carlo Hebert als Facharzt für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 9. November 2023;

Christian Rättig, Facharzt für Allgemeinmedizin in Brüsewitz, zur Anstellung von Juliane Schmill als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024.

Praxissitzverlegungen
Dr. med. Christian Otto, Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, nach 23966 Wismar, Alter Holzhafen 21a, ab 1. November 2023;

Dr. med. Beate Kuhls, Fachärztin für Anästhesiologie, nach 23966 Wismar, Alter Holzhafen 21a, ab 9. November 2023;

Dr. med. David Leesch, Facharzt für Allgemeinmedizin, nach 19053 Schwerin, Beethovenstr. 3, ab 13. November 2023;

Dr. med. Tadjana Schneider-Stiebler, hausärztliche Internistin, nach 23966 Wismar, Bürgermeister-Haupt-Str. 31a, ab 1. Januar 2024.

Genehmigung der partiellen Teilnahme
Klaus Neis, hausärztlicher Internist in Schwerin, für Leistungen gemäß EBM-Nummern 02340 und 13350. Die Genehmigung kann widerrufen werden, wenn die Leistungserbringung zukünftig durch niedergelassene Ärzte des fachärztlichen Versorgungsbereiches sichergestellt werden kann, bis 31. Dezember 2025.

Ermächtigungen
Dr. med. Andreas Mickan, Leitender Oberarzt der Frauenklinik der Helios Kliniken Schwerin, ist zur Durchführung einer Dysplasiesprechstunde gemäß EBM-Nummern 02300, 02301, 08340, 01320, 01601, 01602 und 01765 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2025;

Dr. med. Kristina Biedermann, Fachärztin für Innere Medizin/SP Gastroenterologie und Infektiologie an den Helios Kliniken Schwerin, ist zur Behandlung von Patienten mit seltenen Infektionskrankheiten (ausgenommen chronisch virale Hepatitis – ausgenommen ko-infizierter HIV-Patienten) auf Überweisung von Vertragsärzten sowie zur Behandlung von HIV-Infizierten und Aids-Patienten durch direkte Inanspruchnahme und zur Durchführung einer medikamentösen Präexpositionsprophylaxe (PrEP) zur Vorbeugung einer HIV-Infektion (GOP 01920, 01921, 01922) ermächtigt. Die EBM-Nummern 30920, 30922 und 30924 sind im Rahmen der Behandlung von HIV-Infizierten und Aids-Patienten abrechenbar. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b sowie § 116b SGB V erbringt, bis 31. März 2028;

Dr. med. Rolf Klingenberg-Noftz, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie in der Abteilung für Gastroenterologie am DRK-Krankenhaus Grevesmühlen, ist für sonographische Leistungen gemäß EBM-Nummern 33042, 33043, 33090 und 33092, für Gastroskopien im Zusammenhang mit Durchführung einer Endosonographie auf Überweisung von fachärztlich tätigen Internisten und Chirurgen sowie die Abrechnung der EBM-Nummern 33073 und 33075 für ambulante Endosonographie ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. März 2026;

Felicitas Wutzke, Fachärztin für Innere Medizin in der Klinik für Innere Medizin am Krankenhaus am Crivitzer See in Crivitz, ist für ambulante Ösophagogastroskopien auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01321, 13400, 13401, 13402 und die erforderlichen Begleitleistungen. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b und § 116b SGB V erbringt, bis 31. März 2026;

Dr. med. Hans-Christian Becker, Oberarzt im Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der Helios Kliniken Schwerin, ist zur Behandlung und Beratung kinderorthopädischer Erkrankungen auf Überweisung von Fachärzten für Orthopädie, Pädiatern sowie Fachärzten für Kinderchirurgie ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. März 2026;

Dr. med. Obada Albakkour, Facharzt für Visceralchirurgie in der Klinik für Chirurgie und Orthopädie am Krankenhaus am Crivitzer See in Crivitz, ist für visceralchirurgische Leistungen auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01321, 01420, 01430, 01600 bis 01611, 02300, 02301, 02320 bis 02323, 02350, 02360, 07320 und 07340 sowie die erforderlichen Begleitleistungen. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b und § 116b SGB V erbringt, ab 1. April 2024 bis 31. März 2026.

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Die Zulassung haben erhalten
Dipl.-Psych. Hannes von Mauschwitz, psychologischer Psychotherapeut mit hälftigem Versorgungsauftrag für Ribnitz-Damgarten (Sonderbedarf), ab 19. Oktober 2023;

Christine Riegel, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin für Stralsund, ab 1. Februar 2024.

Widerruf der Anstellung
Dipl.-Psych. Christoph Bosse, psychologischer Psychotherapeut in Stralsund, zur Anstellung von Laura Florian als psychologische Psychotherapeutin in seiner Praxis, ab 1. Juli 2023.

Ermächtigung
Dr. med. Ute Lenschow, Chefärztin Kinder- und Jugendmedizin (SP Kinderkardiologie) in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Helios Hanseklinikum Stralsund, ist für kinderkardiologische Leistungen auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 116b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2025.

UECKER-RANDOW

Widerruf von Anstellungen
Dr. med. Jens Karbe, hausärztlicher Internist in Ueckermünde, zur Anstellung von Dr. med. Christiane Mierke als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2023;

MVZ AMEOS Poliklinikum Ueckermünde, zur Anstellung von Dr. med. Anneliese Rentz als Fachärztin für Chirurgie in der Nebenbetriebsstätte Torgelow, ab 1. Januar 2024.

Ermächtigung
Thomas Krüger, Chefarzt der Klinik für Neurologie am AMEOS Klinikum Ueckermünde, ist zur Behandlung neurologisch erkrankter Patienten auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. März 2026.

Der Berufungsausschuss beschließt über Widersprüche zu Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel: 0385.7431 369.

Der Berufungsausschuss hat beschlossen:

GÜSTROW

Praxissitzverlegung
LADR GmbH MVZ Mecklenburg-Vorpommern, nach 18273 Güstrow, Friedrich-Trendelenburg-Allee 1, ab 7. Dezember 2023.

Ruhen der Zulassung
LADR GmbH MVZ Mecklenburg-Vorpommern, bis zur Aufnahme der Tätigkeit, längstens bis zum 31. Dezember 2024.

Der Zulassungsausschuss und der Berufungsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.

ⓘ Die Übersichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV), aufgeschlüsselt nach ehemaligen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Fachgebieten, sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:

→ www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Ermächtigung
→ Erteilte Ermächtigungen – aktuelle Übersicht
→ Zur Übersicht der erteilten Ermächtigungen

Praxisnachfolge in offenen Planungsbereichen

für freiwerdende Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf freiwerdende Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ohne eine förmliche Ausschreibung ist in den folgenden **offenen Planungsbereichen** möglich, da es sich um für weitere Zulassungen **offene Gebiete** handelt:

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Bergen auf Rügen	ab sofort	4976
	1. Juli 2024	4975
	Juli 2025	4875
	2028	4903
Demmin	ab sofort	4881
Grevesmühlen	ab sofort	4798
Güstrow	1. Januar 2025	4902
	1. Februar 2025	4954
Hagenow	1. April 2025	4962
Ludwigslust	nach Absprache	4939
	nach Absprache	4940
Neubrandenburg Umland	1. Januar 2025	4931
	Januar 2025	4945
	Januar 2025	4946
	2026	4952
Parchim	ab sofort	4702
	ab sofort	4769
Stralsund Umland	1. April 2026	4955
Waren	nach Absprache	5017
Wismar	1. Oktober 2024	4876
Wolgast	1. Oktober 2024	4983

ⓘ Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:
→ *www.kvmv.de* → *Button: ZUR PRAXISBÖRSE* Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Angela Radtke, unter Tel.: 0385.7431 363 oder E-Mail: aradtke@kvmv.de zur Verfügung.

Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen **gesperrte Gebiete** handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am **15. März 2024**.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschreibungs-Nr.
Hausärztliche Versorgung			
Anklam (MB)	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	106/88/23
	Hausarzt	1. Juli 2024	140/88/23
Grevesmühlen (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	109/94/23
	Hausarzt	1. Januar 2025	155/20/23
Grimmen (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	73/93/22
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	112/93/22
	Hausarzt	nächstmöglich	02/97/24
Neubrandenburg (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	36/90/23
	Hausarzt	nächstmöglich	20/90/23
	Hausarzt	1. April 2025	24/20/24
Ueckermünde (MB)	Hausarzt (¾ VA-Sitz)	nächstmöglich	89/89/23
Wismar (MB)	Hausarzt (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	92/94/23
Allgemeine fachärztliche Versorgung			
Bad Doberan (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	102/16/23
	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	147/14/22
Demmin (PB)	FA für HNO-Heilkunde (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	51/14/23
	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	60/14/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	124/11/23
Güstrow (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	44/11/23
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	127/17/23
	FA für HNO-Heilkunde	1. April 2025	21/14/24

Ludwigslust (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	79/45/22
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
	Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche) (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	55/69/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	112/11/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	06/11/23
Müritz (PB)	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	48/05/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	84/11/19
	FA für Psychotherapeutische Medizin (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	168/51/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Juli 2024	20/11/24
Parchim (PB)	FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	nächstmöglich	95/51/23
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	18/24/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	110/11/23
	FA für Urologie	1. Oktober 2024	129/57/23
Rostock (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	03/17/22
	FA für Chirurgie/Orthopädie (¾ VA-Sitz)	1. Juli 2024	23/08/24
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.		
	FA für Augenheilkunde	1. Januar 2025	174/05/23
	FA für Nervenheilkunde (½ VA-Sitz)	1. Januar 2025	01/39/24
Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	FA für Urologie	nächstmöglich	76/57/23
	FA für Chirurgie/Orthopädie	nächstmöglich	03/08/24
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.		
Stralsund/ Nordvorpommern (PB)	Ärztliche Psychotherapie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	44/51/21
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	138/17/22
	FA für Psychiatrie und Psychotherapie (Sonderbedarf § 24a der Bedarfsplanungs-Richtlinie)	1. Oktober 2024	163/39/23
	Psychotherapie (Psychologischer Psycho-therapeut) (½ PT-Sitz)	1. Oktober 2024	25/69/24
	FA für HNO-Heilkunde	1. April 2025	22/14/24
Uecker-Randow (PB)	Psychotherapie (Psychologischer Psycho-therapeut) (½ PT-Sitz)	1. Januar 2025	26/70/24

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Mecklenburgische Seenplatte (ROR)	FA für Radiologische Diagnostik (½ Praxisanteil)	nächstmöglich	27/53/24
	FA für Radiologische Diagnostik (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	30/53/24
	FA für Diagnostische Radiologie (Praxisanteil)	nächstmöglich	28/53/24
	FA für Radiologie/Neuroradiologie	nächstmöglich	29/53/24

Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145,19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. aktueller Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

*Auf einen ausgeschriebenen Versorgungsauftrag mit dem Faktor 0,25 können sich bewerben:

- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut, welcher bereits mit dem Faktor 0,5 oder 0,75 zugelassen ist, zum Zwecke der Erhöhung des Versorgungsauftrages
- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Anstellung eines Arztes mit dem Faktor 0,25
- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges eines bereits angestellten Arztes

Es ist nicht möglich, eine Zulassung mit einem Viertel-Versorgungsauftrag zu beantragen.

ⓘ Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → *www.kvmv.de* → *Mitglieder* → *Niederlassung und Anstellung* → *Bedarfsplanung*

Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg – Förderung von 50.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe der Dermatologen besteht.
Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus.

Es ist eine finanzielle Förderung von 50.000 Euro möglich.

ⓘ Förderungsanträge und Bewerbungen sind zu richten an:
Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 16 01 45, 19091 Schwerin

IMPRESSUM

Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, ISSN 0942-2978, 33. Jahrgang, Heft Nr. 378, März 2024 **Herausgeber** Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin *www.kvmv.de* **Redaktion** Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de **Beirat** Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Dipl.-Med. Ulrich Freitag, Oliver Kahl **Satz und Gestaltung** Karen Obenauf **Beiträge** Dipl.-Med. Ulrich Freitag (uf), Eva Tille (ti), Jeannette Wegner (jw) **Titel** © KVMV/Büttner **Druck** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin → *www.tinus-medien.de* **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen.

Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt"), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin") gemeint. Alle Rechte vorbehalten.

Personalien

50. Geburtstag

9.3. Nicole Drewelow,
niedergelassene Ärztin in Rostock;

13.3. Dr. med. Cathrin Schmidt,
niedergelassene Ärztin in Stralsund;

25.3. Dr. med. Steffi Knappe,
ermächtigte Ärztin in Rostock;

30.3. Antje Schulz,
niedergelassene Ärztin in Elmenhorst.

60. Geburtstag

24.3. Dr. med. Sabine Sedl,
niedergelassene Ärztin in Schönberg.

65. Geburtstag

10.3. Dr. med. Frank Parlow,
angestellter Arzt in Neustrelitz und
ermächtigter Arzt in Pasewalk;

10.3. Prof. Dr. med. Peter Kropp,
ermächtigter Arzt in Rostock;

14.3. Dr. med. Jens-Ulrich Lange,
niedergelassener Arzt in Mirow;

17.3. Dipl.-Med. Ilona Ziems,
niedergelassene Ärztin in Barth;

17.3. Dr. med. Hartmut Ortmann,
niedergelassener Arzt in Ribnitz-Damgarten;

18.3. Dr. med. Kerstin Plümer,
angestellte MVZ-Ärztin in Bergen auf Rügen;

26.3. Dipl.-Med. Ines Möller,
niedergelassene Ärztin in Niepars.

80. Geburtstag

4.3. Bodo Schulze,
angestellter Arzt in Neustrelitz.

Namensänderung

Dr. med. Andrea Münch, seit 1. Oktober 2023 angestellte Fachärztin für Diagnostische Radiologie in Neubrandenburg, führt jetzt den Namen Asche.

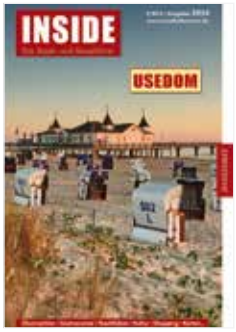
ti

Foto: © www.clipdealer.com

Das Reiseland M-V für die Jackentasche

*Von Grit Büttner**

Klein, leicht, praktisch – die Bücher der INSIDE-Reihe über fünf Regionen Mecklenburg-Vorpommerns kommen seit über einem Vierteljahrhundert im handlichen Pocket-Format daher. Jedes Jahr werden die beliebten Reiseführer detailreich aktualisiert – pünktlich zur Saison 2024 kommen die Büchlein im Hinstorff-Verlag Rostock heraus.



Cover © Hinstorff Verlag

Usedom, Rügen und Hiddensee, Fischland-Darß-Zingst, Rostock mit Warnemünde sowie die Mecklenburgische Seenplatte mit Schwerin – diese Regionen sind mit den INSIDE-Reiseführern zu erleben. Jedes einzelne Buch hat auf mehr als einhundert Seiten im Format von nur 10,5 mal 16 Zentimetern mindestens 300 aktuelle Empfehlungen parat.

Die Themen sind Unterkünfte, Gastronomie, Kunst und Kultur, Sport und Freizeit, Shopping, Nachtleben, die schönsten Strände und Highlights jeder Art, Sehenswürdigkeiten natürlich. Jede Menge Ausflugstipps, Ideen für Wanderungen, Rundgänge und -fahrten, dazu Fotos und Ortspläne sowie ein Register machen die touristischen Jahrbüchlein für Mecklenburger und Vorpommern sowie für deren Gäste und Urlauber komplett.

Dabei ist der Name der INSIDE-Reihe Programm: Die Inhalte werden im Herbst und Winter vor jeder neuen Saison von Insidern der Regionen geliefert, also von Autoren, die hier zu Hause sind und die Gegenden wie ihre Westentasche kennen. Jedes Detail der Publikationen wird überprüft und auf den neuesten Stand gebracht – ein Garant für aktuelle Infos, die sich sowohl für eine langfristige Urlaubsplanung als auch für spontane Ausflüge eignen.

Insgesamt liegt die jährliche Auflage bei 23.000 Exemplaren, wie eine Verlagssprecherin sagte. Verkauft werden die Heftchen über den Buchhandel und an Zeitungskiosken. Jedes Jahr seien die Ausgaben so gut wie vergriffen.

Dabei startete die Reihe einst sehr bescheiden: Das erste Heft zur Hansestadt Rostock erschien 1997 mit gerade einmal 3.000 Stück. Bereits ein Jahr später kamen die INSIDE-Bücher zu den weiteren vier Regionen in M-V hinzu. Bis 2022 erschien die Reihe im Mecks-Verlag, seit 2023 kommt sie im Hinstorff-Verlag und weiterhin jedes Jahr pünktlich zum Saisonbeginn heraus. ■

ⓘ Die INSIDE-Bücher kosten jeweils 6,90 Euro und sind im Buch- und Zeitungshandel sowie direkt beim Verlag erhältlich unter: → *www.hinstorff.de*

**Grit Büttner ist Leiterin der Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV.*

Online-Veranstaltungen

Veranstaltungen der KVMV

→ Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten sind auf der letzten Umschlagseite dieser Journalausgabe zu finden.

Regional

Video-/Telefonkonferenz: AG Hausärztliche Palliativversorgung des Hausärzteverbandes M-V

▶ **FÜR:** Hausärzte

Hinweise: Die Arbeitsgruppe bespricht i.d.R. jeden ersten Mittwoch im Monat 14.00 bis ca. 15.00 Uhr bei einer Video-/Telefonkonferenz palliativmedizinische Problemstellungen. Moderatorin: Manja Dannenberg, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neubukow; ein Fortbildungspunkt

Anmeldung per E-Mail: office@ihrlandarzt.de

Informationen im Hausärztlichen Forum für M-V unter:
→ *www.mvdoc.de*

Rostock – 14. und 15. März 2024

13. Rostocker Palliativtag

▶ **FÜR:** Ärzte div. Fachrichtungen, Pflegepersonal, Psychoonkologen, Psychotherapeuten, Sozialarbeiter, Physiotherapeuten, Seelsorger, Ehrenamtliche

Inhalt: 14. März Grundkurs: Palliativmedizin für Pflegende; 15. März Vorträge und Workshops u.a. zu palliativmedizinischen Themen, Projektvorstellung: Wünschewagen, Erinnerungsbücher und -filme, „Fruchtalarm"

Ort: 14. März: Universitätsmedizin, Cafeteria Doc(k)seven, 1. OG, Schillingallee 36, 18057 Rostock; 15. März: Hörsaalgebäude Audimax, Ulmenstr. 69, 18057 Rostock

Leitung: Prof. Dr. med. Christian Junghanß

Information im Internet unter:
→ *www.palliativ.med.uni-rostock.de* → *Fortbildung*
→ *Rostocker Palliativtag*

Anmeldung (bis 7. März) per Fax: 0381.494-7422 oder per E-Mail: palliativ@med.uni-rostock.de

Rostock – 15. und 16. März 2024

33. Fortbildungsveranstaltung des Landesverbandes M-V der Kinder- und Jugendärzte

▶ **FÜR:** FÄ für Kinder- und Jugendmedizin

Thema: Pädiatrie zum Anfassen

Inhalt: 15. März: Workshop für das Praxisteam; 16. März: Vortrag: Juveniles Übergewicht – Möglichkeiten der motivierenden Beratung in der KJA-Praxis; Symposium: RSV-Prävention bei Säuglingen; Seminare zu Kommunikation mit Eltern, Schilddrüse, Bewegung/Spiel/Sport, Impfempfehlungen, Allergieprävention, Gerinnungsstörungen, medikamentöse Therapie der ADHS, Kardiologie, Frühsymptome onkologischer Erkrankungen u.a.

Hinweise: Leitung: Dr. med. Andreas Michel, FA für Kinder- und Jugendmedizin in Greifswald; Steffen Büchner, FA für Kinder- und Jugendmedizin in Güstrow; Fortbildungspunkte bei Ärztekammer M-V beantragt.

Ort: Innerstädtisches Gymnasium (ISG), Goetheplatz 5, 18055 Rostock

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → *www.congresscompany-jaenisch.de*

Malchin – 20. März 2024

Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

▶ **FÜR:** Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Schwerpunkt: Kardiovaskuläre Prävention und Erkrankungen; 8.30 bis 16.30 Uhr

Seminarthemen und Referenten:
- Update kardiovaskuläre Medizin für die Hausarztpraxis; Prof. Jean-François Chenot
- Brustschmerzen und KHK; Dr. Jan Lichte
- Hypertonie; Dr. Aniela Angelow
- NVL Chronische Herzinsuffizienz; Clemens Siebolds
- Mentoring; Dr. Kristin Runge

Ort: Ferienland Salem, Am Hafen 1, 17139 Malchin OT Salem;

Anmeldung (verbindlich bis 6. März) online:
→ *www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de*
→ *Angebote* → *Weiterbildungstage* → *Weiterbildungstag „Kardiovaskuläre Prävention und Erkrankungen"*
→ *Zur Veranstaltung* oder per E-Mail: info@kwmv.de

Online-Fortbildung SepsisAkademie 2024

▶ **FÜR:** div. Fachrichtungen

Hinweise: Die zertifizierte Fortbildung findet monatlich – an einem Mittwoch ab 16.30 Uhr – als Online-Veranstaltung statt. Alle Vorträge zum Nachschauen unter: → *www.youtube.com/sepsisdialog*

Termine und Themen 2024:
27. März: Lasst das Gummi weg – Sinn und Unsinn unsteriler Handschuhe
17. April: Nass oder trocken – Volumentherapie bei Sepsis
15. Mai: Bakteriophagen zur Therapie pulmonaler Infektionen?
5. Juni: Sepsiskodierung – lästig, aber wichtig.
10. Juli: Sepsis überlebt, aber Post Intensive Care Syndrom…
14. August: Antibiotikaresistenzen in Deutschland (k)ein Problem?
11. September: Therapeutische Antikoagulation bei Sepsis – Pro & Kontra
16. Oktober: Analgosedierung und Sepsis
13. November: Personalisierte Sepsisdiagnostik und Sepsistherapie: Eine Frage für die KI?
4. Dezember: Viren und ihre Vektoren auf dem Vormarsch gen Norden.

Information: QM-Projekt SepsisDialog, Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin, Sauerbruchstr., 17475 Greifswald; E-Mail: sepsisakademie@med.uni-greifswald.de
Internet: → *www.sepsisdialog.de*

Anmeldung: → *www.anmeldung.sepsisakademie.de*

Rostock-Warnemünde – 12. und 13. April 2024

Warnemünder Tage für Komplementärmedizin

▶ **FÜR:** FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (auch Ärzte in Weiterbildung), Onkologen u.a. Fachrichtungen

Inhalt: 12. April: Kurs 1: Komplementärmedizin in der gynäkologischen Onkologie – Beratungskompetenz; Kurs 2: Komplementärmedizin unterstützt Schulmedizin – Behandlungskompetenz; 13. April: Vorträge: Allergien, Atemwegs- und Schilddrüsenerkrankungen, Hyperthermie, Mammakarzinom u.a.; Fortbildungspunkte der ÄK MV sind beantragt.

Ort: Technologiepark Warnemünde, Friedrich-Barnewitz-Str. 5, 18119 Rostock

Kontakt: Kongressorganisation der Natum e.V., Karl Heinz Uthof, Tel.: 0561.51048144, E-Mail: kongressorganisation@natum.de

Information/Anmeldung:
→ *www.natum-veranstaltungen.de* → *Warnemünder Tage für Komplementärmedizin 12. und 13. April 2024* → *zur Anmeldung* → *Anmelden*

Crivitz – 19. und 20. April 2024

9. Fortbildungs-Symposium der Landesgruppe M-V im Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte

▶ **FÜR:** FÄ für HNO-Heilkunde

Hinweise: Leitung: Kirsten Schöler, Fachärztin für HNO-Heilkunde in Lübz; Jörg Menschikowski, Facharzt für HNO-Heilkunde in Parchim; Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer M-V beantragt.

Ort: Schloss Basthorst, Schlossstr. 18, 19089 Crivitz/OT Basthorst

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → *www.congresscompany-jaenisch.de*

Rostock-Warnemünde – 24. April 2024

Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

▶ **FÜR:** Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Thema: Schmerzpatienten in der hausärztlichen Praxis
8.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Technologiepark, Friedrich-Barnewitz-Str. 5, 18119 Rostock-Warnemünde

Anmeldung (verbindlich bis 17. April) online:
→ *www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de* → *Angebote* → *Weiterbildungstage* → *Weiterbildungstag „Schmerzpatient*innen in der hausärztlichen Praxis"* → *Zur Veranstaltung* oder per E-Mail: info@kwmv.de

Stralsund – 29. Mai 2024

Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

▶ **FÜR:** Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Thema: Pädiatrie in der Hausarztpraxis
8.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Störtebeker Brauquartier, Greifswalder Chaussee 84, 18439 Stralsund

▶

▶

Anmeldung (verbindlich bis 15. Mai) online:
→ *www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de*
→ *Angebote* → *Weiterbildungstage*
→ *Weiterbildungstag „Pädiatrie in der Hausarztpraxis"*
→ *Zur Veranstaltung* oder per E-Mail: info@kwmv.de

Rostock-Warnemünde – 13. und 14. Juni 2024

8. Nationale Impfkonferenz

▶ **FÜR:** impfende Ärzte, MFA

Motto: Impfen mit Blick in die Zukunft – Neue Segel setzen!

Inhalt: Vorträge u.a. zu moderner Impfkommunikation, innovativen Impftechnologien und Impfstoffen, dem Einfluss des Klimawandels auf die Gesundheit mit dem Fokus auf impfpräventable Erkrankungen, zu Impfempfehlungen und -zielen in Deutschland und Europa, Konzept zur Förderung von Impfwissen und -bereitschaft zur HPV-Impfung

Hinweise: Fortbildungspunkte der Ärztekammer M-V beantragt; Präsenz- und Online-Veranstaltung

Ort: Kurhaus Warnemünde, Seestr. 18, 18119 Rostock

Information: m:con – mannheim:congress GmbH, E-Mail: info@mcon-mannheim.de, Internet: → *www.mcon-mannheim.de*

Anmeldung: → *https://nationale-impfkonferenz.de/*
→ *REGISTRIERUNG*

Rostock-Warnemünde – 30.8. bis 1.9.2024

95. Jahrestagung der Norddeutschen Dermatologischen Gesellschaft e.V.

▶ **FÜR:** FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Leitung: Prof. Dr. Michael Tronnier (Hildesheim); Fortbildungspunkte sind beantragt.

Ort: Kongresszentrum Hohe Düne, Am Yachthafen, 18119 Rostock-Warnemünde

Informationen/Anmeldung:
CongressCompany Jaenisch
(CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988,

E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Im Internet: → *www.bvdd.de* → *Service* → *Termine*
→ *Alle Termine* → *Filtern: Tagungen*
→ *30. Aug – 95. Jahrestagung*

Überregional

Online-Fortbildung zur außerklinischen Intensivpflege

▶ **FÜR:** Hausärzte (die künstlich beatmete/ trachealkanülierte Patienten versorgen)

Inhalt:
1. Krankheitsbilder, Beatmungsentwöhnung und Dekanülierung;
2. Hilfsmittel – Beatmungsgeräte und Zubehör, Therapieoptimierung;
3. besondere Versorgungssituationen;

Lernerfolgskontrolle: je zehn Multiple-Choice-Prüfungsfragen; je 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildung: Arzneimittel

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Indikation, Wirksamkeit, Nebenwirkungen, Risiken und Vorsichtsmaßnahmen ausgewählter Wirkstoffe; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildung: Bundeseinheitlicher Medikationsplan

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Einführung, Struktur, Ausfüllen des Medikationsplans; Zuständigkeiten von Haus- und Fachärzten bzw. Apothekern; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildungen: Anwendung der Heilmittel-Richtlinie Heilmittel: Grundsätze und Rahmenbedingungen

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Verordnungen, z.B. Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Logopädie; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; jeweils 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildung: Medizinische Rehabilitation

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Grundsätze der Verordnung von Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildung: Methicillin-resistenter Staphylococcus-aureus-Keim (MRSA)

▶ **FÜR:** Vertragsärzte div. Fachrichtungen

Inhalt: Die Fortbildung „Diagnostik und ambulante Eradikationstherapie von Risikopatienten, MRSA-besiedelten und MRSA-infizierten Patienten" dient der Zertifizierung für die Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM.

Hinweise: Die Teilnahmebescheinigung ist zusammen mit dem Antrag auf Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM bei der KVMV einzureichen. Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildungen: Rationale Antibiotikatherapie

▶ **FÜR:** verordnende Ärzte div. Fachrichtungen

- Infektionen der oberen Atemwege: Auf interaktive Weise wird u.a. der diagnostisch-therapeutische Algorithmus thematisiert.
- Infektionen der unteren Atemwege: Auf interaktive Weise werden u.a. die verschiedenen Wirkstoffgruppen von Antibiotika zur Behandlung vorgestellt.
- Arzt-Patienten-Kommunikation bei Verordnung von Antibiotika: Aufklärung über Notwendigkeit von Antibiotikaverordnungen und -resistenzen
- Vermeidung postoperativer Wundinfektionen: Antibiotikaresistenzlage und -therapie;

je 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildung: Umgang mit Kindesmisshandlung

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Entwicklung von Schutzkonzepten gegen Gewalt an Kindern für die vertragsärztliche Praxis; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

ⓘ Weitere praxisrelevante Forbildungen sind im → *Fortbildungsportal* der KBV zu finden.

ti

ⓘ Weitere Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:
→ *www.kvmv.de* → *Mitglieder*
→ *Termine und Veranstaltungen*
→ *Fortbildungsveranstaltungen*

Ansprechpartner der KVMV

Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Straße 22, 19057 Schwerin,
Zentrale: 0385.7431 0, Fax: 0385.7431 222, E-Mail: info@kvmv.de

VORSTAND (*)

Dipl.-Med. Angelika von Schütz	Vorsitzende des Vorstandes	
Dipl.-Med. Ulrich Freitag	Stellvertretender Vorsitzender	
Leiterin des Büros: Ramona Shembrowskij	Tel.: 0385.7431 201	E-Mail: rshembrowskij@kvmv.de
Sekretariat: Doreen Hamann	Tel.: 0385.7431 207	E-Mail: dhamann@kvmv.de

VERWALTUNG/GESCHÄFTSFÜHRUNG

Axel Rambow	Verwaltungsdirektor	
Oliver Kahl	Geschäftsführer	
Sekretariat: Marion Lehmann	Tel.: 0385.7431 205	E-Mail: mlehmann@kvmv.de

Justitiar, Stelle zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen, Datenschutzbeauftragter

Thomas Schmidt	Justitiar	
Sekretariat: Astrid Ebert	Tel.: 0385.7431 224	E-Mail: justitiar@kvmv.de
Sekretariat: Dorothea Hube	Tel.: 0385.7431 221	E-Mail: justitiar@kvmv.de

KV-Medien und Kommunikation

Grit Büttner	Abteilungsleiterin	E-Mail: gbuettner@kvmv.de
Katrin Schrubbe	Online-Redakteurin	E-Mail: kschrubbe@kvmv.de
Sekretariat: Eva Tille	Tel.: 0385.7431 209	E-Mail: kv-medien@kvmv.de presse@kvmv.de

Medizinische Beratung

Dr. Marko Walkowiak	Abteilungsleiter	
Sekretariat: Mandy Begerow	Tel.: 0385.7431 407	E-Mail: med-beratung@kvmv.de

Terminservicestelle (TSS) 116117

Hendrik Lembcke	Abteilungsleiter	
	Tel.: 0385.7431 389	E-Mail: hlembcke@kvmv.de

HAUPTABTEILUNGEN

HA 1: Finanzen/Organisation

Regina Koß	Hauptabteilungsleiterin	
Sekretariat: Silke Lahs	Tel.: 0385.7431 229	E-Mail: fibu@kvmv.de

Arztkontokorrent/Abschlagszahlungen/Bankverbindungen

Kirstin Garber	Tel.: 0385.7431 232	E-Mail: kgarber@kvmv.de
Silke Plietz	Tel.: 0385.7431 231	E-Mail: splietz@kvmv.de

Vordrucke-Service

Alexander Pataman		E-Mail: iv@kvmv.de
Helmut Wittig	Tel.: 0385.7431 351	

HA 2: Verträge/Honorarverteilung/GKV-Systemfragen

Dirk Martensen	Hauptabteilungsleiter/Abteilungsleiter Verträge	
Silke Schlegel	Tel.: 0385.7431 217	E-Mail: vertrag@kvmv.de

Sonder-/Selektivverträge

Referatsleiter: André Aeustergerling	Tel.: 0385.7431 211	E-Mail: aaeustergerling@kvmv.de

Stellv. Vorsitz hausärztliche Versorgung ist bis zur Nachwahl nicht besetzt.

HA 3: Kassenärztliche Versorgung

Steffen Kaulisch	Hauptabteilungsleiter/Abteilungsleiter Sicherstellung	
Sekretariat: Ines Schulz	Tel.: 0385.7431 371	E-Mail: sicherstellung@kvmv.de

Weiterbildung/Verbundweiterbildung

Referatsleiterin: Grit Liborius	Tel.: 0385.7431 365	E-Mail: weiterbildung@kvmv.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Diana Müller	Tel.: 0385.7431 179	E-Mail: bereitschaftsdienst@kvmv.de

Zulassungsausschuss

Nadine Malek	Tel.: 0385 7431 372	E-Mail: zulassungsausschuss@kvmv.de

Berufungsausschuss

Micaela Parlow	Tel.: 0385 7431 360	E-Mai: berufungsausschuss@kvmv.de

HA 4: Kassenärztliche Abrechnung | EDV in der Arztpraxis/EDV-Beratung

Christian Ecklebe	Hauptabteilungsleiter/Abteilungsleiter EDV	
Sekretariat: Susann Brandt	Tel.: 0385.7431 257	E-Mail: edv@kvmv.de

Abrechnung

Maren Gläser	Abteilungsleiterin	
Sekretariat: Angela Schaarschmidt	Tel.: 0385.7431 299	E-Mail: abrechnung@kvmv.de
Sekretariat: Nadine Ehrlich	Tel.: 0385.7431 499	E-Mail: abrechnung@kvmv.de

Online-Dienste:

Jörg Samek	Tel.: 0385.7431 489	E-Mail: jsamek@kvmv.de

Plausibilitätsprüfung

Dorita Kölling	Abteilungsleiterin	
Sekretariat: Ilona Scholz	Tel.: 0385.7431 374	E-Mail: plausi@kvmv.de

Geschäftsbereich Qualitätssicherung

Anette Winkler	Geschäftsbereichsleiterin	
Sekretariat: Silvia Floß	Tel.: 0385.7431 244	E-Mail: qual-sicherung@kvmv.de

Hygiene/Aufbereitung von Medizinprodukten

Silke Seemann	Tel.: 0385.7431 387	E-Mail: sseemann@kvmv.de
Stefanie Moor	Tel.: 0385.7431 384	E-Mail: smoor@kvmv.de

Informationsstelle Psychotherapie

Anika Gilbrich	Tel.: 0385.7431 249	E-Mail: agilbrich@kvmv.de

Praxisnetze

Jenny Klammer	Tel.: 0385.7431 210	E-Mail: jklammer@kvmv.de

Qualitätsmanagement

Manuela Ahrens	Tel.: 0385.7431 378	E-Mail: mahrens@kvmv.de
Stefanie Moor	Tel.: 0385.7431 384	E-Mail: smoor@kvmv.de

Qualitätszirkel

Anika Gilbrich	Tel.: 0385.7431 249	E-Mail: agilbrich@kvmv.de

Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2024

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfälle, Diagnosen und Behandlung, Recht und Gesetz

27.3.2024 | Neustrelitz (Teil 2)

11.9./25.9.2024 | Güstrow (Teil 1 und 2)

Schwerpunkte: allgemeinmedizinischer, kinderärztlicher, neurologischer und psychiatrischer Notfall, HNO-Notfall, ärztliche Leichenschau, Hinweise zum Umgang mit Gewaltopfern, palliativmedizinische und rechtliche Fragen, Abrechnung; 14.00 bis ca. 18.30 Uhr

Chronische Wunden

24.4.2024 | Parchim

21.6.2024 | Stralsund

Schwerpunkte: Ursachen häufiger chronischer Wunden (z.B. „dickes Bein"), Behandlungstechniken, Kompressionstherapie mit praktischen Übungen, Druckentlastung bei Fußläsionen, Phasen der Wundheilung;
max. 15 bis 20 Teilnehmer

Online-Fortbildung

5.6./4.9./13.11.2024

Für Praxisgründer

Orientierung für die Niederlassung – Neugründung einer Praxis

12.-13.6./27.-28.11.2024 | Schwerin

Schwerpunkte: Honorar- und Abrechnungsfragen, genehmigungspflichtige Leistungen, Verordnungsmanagement, Aspekte der Praxisführung, Rechte und Pflichten als Vertragsarzt, Möglichkeiten zur Finanzierung einer Praxis, Informationen zur Praxissoftware und zum KV-SafeNet-Portal; 9.00 bis ca. 18.30 Uhr

Für Praxisabgeber

Orientierung für die Praxisübergabe

19.6.2024 | Schwerin (für Psychotherapeuten)

2.10.2024 | Stralsund

Schwerpunkte: Fristen, Anträge, Ausschreibung, Übergangsmodelle, Nachfolge, rechtliche Fallstricke u.a.; 14.00 bis 18.30 Uhr

Datenschutz in der Praxis

10.7.2024 | Rostock

Schwerpunkte: aktuelle Rechtslage, Infos zum Datenschutz und Datenschutzbeauftragten u.a.; 15.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Informationen: → *www.kvmv.de* → *Mitglieder* → *Termine und Veranstaltungen* → *Fortbildungsveranstaltungen*

Kontakt: Abteilung Sicherstellung | E-Mail: fortbildung@kvmv.de
Tel.: 0385.7431 367, Fax: 0385.7431 453